

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am 04.03.2025

Ort: Geschäftsstelle AZV „Zschopau/ Gornau“
Krumhermersdorfer Straße 2A in 09405 Zschopau

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

anwesende

<u>Verbandsräte:</u>	Dr. Frieder Meyer	(Verbandsrat für Zschopau)
	Martin Gerlach	(Verbandsrat für Zschopau)
	Nico Wollnitzke	(Stellvertretender Verbandsvorsitzender)
	Uwe Musch	(Verbandsrat für Gornau)
	Philipp Wenzel	(Verbandsrat für Gornau)

Entschuldigt: Arne Sigmund Verbandsvorsitzender

Unentschuldigt: Thomas Böttger (Verbandsrat für Gornau)
Klaus Baumann (Verbandsrat für Zschopau)

Gäste: Claudia Bieber (Kaufm. Geschäftsleiterin ZV)
Lars Brünnel (Techn. Geschäftsleiter AZV)
Anett Schmidt (Sachbearbeiterin/Schriftführerin)

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke begrüßt die Verbandsräte und Gäste zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Die Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten wurden den Verbandsräten zur Verfügung gestellt. Zur Tagesordnung gab es seitens der Verbandsräte keine weiteren Einwendungen, Anfragen und Gegenstimmen.

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden die Verbandsräte Herr Gerlach für Zschopau und Herr Wenzel für Gornau bestimmt.

TOP 1

Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 26. November 2024

Niederschrift

über die öffentliche Verbandssitzung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am 04.03.2025, Seite 2

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke fragt an, ob es seitens der Verbandsräte Fragen oder Bemerkungen zur Niederschrift gebe. Es gab keine Einwände und weitere Fragen seitens der Verbandsräte. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende bittet um Abstimmung zu folgendem Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 04/2025

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ bestätigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 26. November 2024 in der vorliegenden Form

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

TOP 2

Bestätigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 26. November 2024

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke fragt an, ob es seitens der Verbandsräte Fragen oder Bemerkungen zur Niederschrift gebe. Es gab keine Einwände und weitere Fragen seitens der Verbandsräte. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende bittet um Abstimmung zu folgendem Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 05/2025

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ bestätigt die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 26. November 2024 in der vorliegenden Form

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

TOP 3

Beratung und Beschluss über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025

Die kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber sagt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025 bereits am 7. Februar 2025 an die Verbandsräte ausgereicht worden sei. Die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025 sei im Zeitraum vom 10.02.2025 bis 28.02.2025 erfolgt. In diesem Zeitraum habe kein Bürger oder Abgabepflichtige Einsicht in den Haushaltsentwurf genommen. Der Wirtschaftsplan enthalte eine Kreditaufnahme für die Investition an der Kläranlage in Höhe von 1,295 Millionen Euro. Der Abruf bei der Sächsischen Aufbaubank werde im Zeitraum Juni / Juli 2025 als Vorfinanzierungsdarlehen mit einem Zinssatz von 0,2 % wie vereinbart nach der Förderrichtlinie

Siedlungswasserwirtschaft erfolgen. Dieses Vorfinanzierungsdarlehen werde dann im nächsten Jahr in ein langfristiges Darlehen umgewandelt. Der Haushalt sei ausgeglichen, es werde in 2025 ein Überschuss von ca. 200.000 Euro erwartet.

Der **Verbandsrat Herr Dr. Meyer** für Zschopau fragt, ob nur Bürger und Abgabepflichtige aus Gornau und Zschopau Einsicht in den Haushalt nehmen dürften oder auch Bürger aus einem anderem Verbandsgebiet wie dem ZWA Hainichen.

Die **kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber** antwortet, dass der Haushalt nur für abgabepflichtige Bürger im Verbandsgebiet relevant sei. Das Einsichtsrecht steht jedoch jedermann, also auch Auswärtigen zu. Erfahrungsgemäß nutzen wenige Personen die Möglichkeit der Einsichtnahme.

Der **stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke** fragt an, ob es seitens der Verbandsräte Fragen oder Bemerkungen zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025 gäbe. Es gab keine Einwände und weitere Fragen seitens der Verbandsräte. Der Verbandsvorsitzende bittet um Abstimmung zu folgendem Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 06/2025

Die **Verbandsversammlung** beschließt die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2025 in der vorliegenden Form des Entwurfs.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. den im Erfolgsplan anstelle des Verwaltungshaushalt

enthaltenen Erträgen	von	2.794.900,00 EUR
enthaltenen Aufwendungen	von	2.593.892,00 EUR
dem Jahresüberschuss	von	201.008,00 EUR

2. dem Mittel zu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan

davon aus laufender Geschäftstätigkeit	je	879.250,00 EUR
davon aus Investitionstätigkeit	je	-3.017.500,00 EUR
davon aus Finanzierungstätigkeit	je	1.323.969,00 EUR

§ 2

1. den vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung)

von	1.295.000,00 EUR
-----	------------------

2. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

von	0,00 EUR
-----	----------

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Verbandskasse wird mit 300.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verbandsumlagen werden festgesetzt mit

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | den im Erfolgsplan enthaltenen Umlagen von | 199.498,00 EUR |
| 2. | den im Liquiditätsplan enthaltenen Umlagen für Investitionen von | 284.421,00 EUR |

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

TOP 4

Beratung und Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Ingenieurleistungen Leistungsphase 8 und Leistungsphase 9 (nach HOAI) für das Bauvorhaben zur Verbesserung des Schlammanagement der ZKA Zschopau

Die kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber erläutert, dass den Verbandsräten das Angebot mit dem Bietergesprächsprotokoll der DWG Planung und Beratung GmbH, Reisewitzer Str. 71, 01159 Dresden ausgereicht worden sei. Die Leistungsphasen 5 – 7 seien bereits im vergangenen Jahr nach der europaweiten Ausschreibung der Planungs- und Ingenieurleistungen an die DWG Planung und Beratung GmbH vergeben worden. Vertraglich sei festgelegt worden, dass die Leistungsphase 8 und Leistungsphase 9 gesondert zu vergeben seien. Das Ingenieurbüro sei bereits seit dem vergangenen Jahr mit der Leistungsphase 8 der Bauüberwachung betraut. Die vertraglichen Bindungen sollten entsprechend nachgereicht werden. Die Bauarbeiten würden durch die DWG GmbH koordiniert, Rechnungen geprüft und die Bauprotokolle erstellt. Die Leistungsphase 8 beinhalte die Objektüberwachung und die Leistungsphase 9 die Objektbetreuung, Dokumentation und Überwachung der Gewährleistung.

Der Verbandsrat für Zschopau Herr Dr. Meyer fragt, warum der Prozentsatz für die in § 44 Abs 1. HOAI -Ingenieurbauwerke der Leistungsphase 6 von 4 % auf 6,5 % im Verhandlungsprotokoll vom 14.8.23 geändert worden sei.

Die kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber erklärt, dass es sich um einen Schreibfehler im Verhandlungsprotokoll vom 14.8.23 handle. Bindend sei das Angebot der DWG GmbH im Bietergesprächsprotokoll vom 30.06.23. Dort seien 6,5 % für die Leistungsphase 6 angeboten wurden. Laut Honorarordnung für Architekten und Ingenieure können in der Leistungsphase 6 13,0 % der anrechenbaren Kosten zur Abrechnung kommen. Das europaweite Ausschreibungsverfahren für die Planungs- und Ingenieurleistungen sei begleitet worden durch die HMW Rechtsanwälte, Steuerberater Markkleeberg/Leipzig.

Der **Verbandsrat für Zschopau Herr Dr. Meyer** fragt, was die Haftpflicht des Ingenieurbüros beinhalte.

Der **technische Geschäftsleiter Herr Brünnel** erläutert, dass Unfälle wegen Planungsfehlern abgesichert seien. Eine Berufshaftpflichtversicherung sei bei Dienstleistern üblich.

Die **technische Geschäftsleiterin Frau Bieber** sagt, dass Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 1.500.000 Euro und Personenschäden in Höhe von 3.000.000 Euro abgesichert seien. Dies sei eine Berufshaftpflichtversicherung wenn Dritte durch die berufliche Tätigkeit oder Fehler von Mitarbeitern zu Schaden kommen.

Der **Verbandsrat Herr Wenzel** für Gornau vermutet, dass der SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator) auf der Baustelle Gefahren übersehen könnte und es zu Schäden kommen könnte. Bei der Bauüberwachung könnte ein Mangel übersehen worden sein, der zu einem Schaden führe.

Der **Verbandsrat Herr Gerlach für Zschopau** fragt, ob es üblich sei, eine Rechtsanwältin für das Verfahren zu beauftragen.

Die **kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber** erläutert, dass die HMW die europaweite Ausschreibung begleitet habe, weil dies zu ihrem Tagesgeschäft gehöre. Die rechtlich notwendigen Schritte die ein europaweites öffentliches Ausschreibungsverfahren erfordern, seien zu aufwendig. Zudem laufen nur die öffentlichen Ausschreibungen noch über Online Portale. Dafür habe der AZV keine eigenen Zugänge.

Es wurden keine weiteren Fragen seitens der Verbandsräte gestellt.

Der **stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke** bittet die Verbandsräte um Abstimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 07/2025

Die **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“** beschließt die Vergabe von Planungsleistungen gemäß Angebotsauswertung der HMW Rechtsanwälte, Steuerberater, Hauptstraße 10 in 04416 Markkleeberg im Ergebnis des Bietergespräches vom 30.06.2023 und vom 14.08.2023 und ermächtigt den **Verbandsvorsitzenden** mit dem Bieter Ingenieurbüro DWG Planung und Beratung GmbH, Reisewitzer Straße 71 in 01159 Dresden die vertraglichen Bindungen für die Planungs- und Ingenieurleistungen der Lph. 8 und Lph. 9 gemäß § 44, 52, 56 ff. HOAI für das Bauvorhaben zur Verbesserung des Schlammmanagement der ZKA Zschopau zu schließen.

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

Informationen und Anfragen

Die **kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber** informiert, dass am 5.3.25 die Submission zum 4. Bauabschnitt in der Rasmussensiedlung stattfinden werde. In diesem Jahr soll der Mischwasserkanal im Akazienweg ausgewechselt werden. Aktuell seien die Vergabeunterlagen von vier Bietern abgeholt worden. Die Vergabe der Bauleistungen sei in der nächsten Verbandsversammlung am 25. März 2025 geplant. Der Baubeginn sei für Mitte April geplant. Als Partner seien die ETW, Mitnetz und die Stadt Zschopau beteiligt. Die Bauarbeiten in der Rasmussensiedlung seien dann in diesem Jahr abgeschlossen.

Der **Verbandsrat Herr Dr. Meyer für Zschopau** sagt, dass der Haushalt der Stadt Zschopau noch nicht vorliege.

Die **kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber** antwortet, dass dies bekannt sei und die Vorbereitungen weiterliefen. Der Bescheid für den fördermittelunschädlichen Beginn der Baumaßnahme liege vor..

Der **Verbandsrat Herr Musch für Gornau** fragt, wer beim Pumpwerk Auenstraße arbeite.

Der **technische Geschäftsleiter Herr Brünnel** informiert, dass die Mitnetz dort tätig sei und die Firma Scharnagel dort einen Lagerplatz für die Außenanlagen des Bürgersaales der Stadt Zschopau habe. Auf einem Teilstück werde der Aushub von der Baumaßnahme ZKA durch den AZV zwischengelagert. Zum Stand der Baumaßnahme auf der ZKA wurde gesagt, dass die Halle fertiggestellt sei und in dieser Woche die Zentrifuge angeliefert werde. Die Krananlage sei auch fertig montiert, so dass die Einbauteile gehoben werden könnten. Das Kreidesilo sei noch in einer Probephase. Die Kreidedosierung erfolge noch nicht Mängelfrei, die Mängel würden in der Bauberatung besprochen und müssten noch abgestellt werden. Der Biofilter sei da und müsse noch angeschlossen werden. Der Schlammstapelbehälter sei auch fertig. In vier Wochen könnte der Hoch- und Tiefbau sowie der Einbau der Maschinentechnik fertiggestellt sein. Danach werde mit dem Los 3 die Elektroinstallation beginnen.

Der **Verbandsrat Dr. Meyer für Zschopau** fragt, ob es bei der Anlieferung von größeren Teilen Schwierigkeiten an der Zufahrtsstraße gäbe.

Der **technische Geschäftsleiter Herr Brünnel** sagt, dass die Straße bereits hinsichtlich der zukünftigen Containertransporte untersucht worden sei. Es habe einen Schaden an der Zufahrtsstraße gegeben, der von Eiffage repariert worden sei und seither gäbe es keine Probleme. Die Belastung der Zufahrtsstraße durch den angrenzenden Kohlehandel sei auch nicht mehr vorhanden, da dieser geschlossen sei.

Der **stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke** informiert, dass in Gornau ab nächster Woche die Trauerhalle abgerissen werde. Er fragt, ob in dem Zuge die Anbindung der Eisenstraße mit gemacht werden könne und das Pumpwerk eingespart werden könne.

Der **technische Geschäftsleiter Herr Brünnel** antwortet, dass das Pumpwerk dort bliebe, um das Oberflächenwasser wegzuschaffen. Ein Kanalneubau durch private Grundstücke käme nicht in Frage. Es könne ein Vororttermin bei den betreffenden Grundstücken vereinbart werden, um eine Absprache zur weiteren Verfahrensweise zu beraten.

Der **stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke** erklärt sich damit einverstanden und sichert seine Teilnahme zu.

Es wurden keine weiteren Fragen seitens der Verbandsräte gestellt.

Der **stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke** bedankt sich bei den Verbandsräten und Gästen. Die Sitzung wird um 18.45 Uhr geschlossen.

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung findet am 25.03.2025 statt.



Wollnitzke

Stellvertretender Verbandsvorsitzender



Herr Gerlach

Verbandsrat für Zschopau



Herr Wenzel

Verbandsrat für Gornau



Frau Schmidt

Schriftführerin

